

# Glühweinstände: Kaum noch herzige Tassen im Schrank

## Roter Becher: Renner auf Weihnachtsmarkt

Eine Tasse wird zum Liebling, zum kleinen Extra, das eingesteckt wird als Erinnerung oder weil viele Besucher sie ohnehin sammeln: Der herzige Glühweinbecher ist an einigen Glühweinständen auf dem Weihnachtsmarkt bereits ausverkauft. Zwei Euro Pfand kostet er, so wie seine Vorgänger. So preiswert lässt sich nun mal selten eine Wunsch-Tasse erstehen.

„In Wendlers Almhütte gibt's die Tassen noch, aber an vielen Ständen finden sich nur noch Restexemplare“, überschlägt Verena Winkelhaus vom Markthandel- und Schaustellerverband. Und dabei schließt der Markt erst am 23. Dezember. Zuerst seien selbst einige Händler skeptisch gewesen, erinnert sich Winkelhaus. Teils hätten sie den roten Becher in Herzform richtig kitschig gefunden. „Sogar Männern gefällt jetzt die Tasse“, ist die Sprecherin der Marktveranstalter überrascht.



Diese Tasse hat Kult-Charakter: Die herzige Form wird allerdings rar.

RN-Foto Schaper

Winkelhaus wundert sich allerdings über einen ungewöhnlich rauen Ton, der dieses Jahr herrscht, über eine Aggressivität unter Leuten, „von denen man das nicht vermutet“, sagt sie. Mehrfach sei sie regelrecht angeschrien worden wegen des zunächst geplanten, dann aber abgesagten Fußballs auf der Baumspitze. Andere Besucher hätten sich dagegen beschwert, was die Meisterschale denn nun ohne den Fußball im Baum solle. Dabei erfreut sich die zweite Postkarte mit dem Weihnachtsbaum als Motiv, eigens nachgedruckt, seitdem das große, leuchtende Modell der Schale zwischen den Zweigen hängt, hoher Beliebtheit.

### Eine ganze Mannschaft

Was die rumänische Fußball-Nationalmannschaft über den Triumph-Teller im Baum dachte, bleibt wohl Geheimnis der Kicker. Jedenfalls reisten kürzlich zwei Busse aus Rumänien an – mit Mannschaft und Fans. Bislang steuerten knapp 300 Busse Richtung Weihnachtsmarkt.

Weil Verena Winkelhaus schlecht eine Bitte abschlagen kann, erfüllte sie einem älteren Herren am Dienstag diesen Wunsch: Er brachte eine ältere CD mit. Darauf Lieder von Stars der Volksmusik. Die Nummer 7 enthielt die Zeile „Ich wünsche mir den größten Christbaum der Welt.“ Aber sicher, so Winkelhaus, sie hätten das Lied dann auf der Bühne am Alten Markt gespielt. bö

# Weihnachtsmarkt weiterhin ohne Feuerzangenbowle

## Gericht weist Schausteller-Klage ab

Die beliebte Feuerzangenbowle macht auch in Zukunft einen großen Bogen um den Dortmunder Weihnachtsmarkt. Wie erwartet, hat das Landgericht gestern die Klage eines Schaustellers abgewiesen, der sich eine Standgenehmigung juristisch erstreiten wollte.

Tatsache ist: Der Markthandel- und Schaustellerverband Westfalen hat schon vor Jahren eindeutige Richtlinien aufgestellt, wenn es um die Zusammenstellung der Weihnachtsmarktbuden geht. Feuerzangenbowle ist darin nicht vorgesehen. Den Grund hatte ein Vertreter des Verbandes am ersten Verhandlungstag im November genannt: Mit Feuerzangenbowle würde der Dortmunder Weihnachtsmarkt zu einem „reinen Saufmarkt“ verkommen. Und das

solle verhindert werden.

Die Richter nannten die Richtlinien des Verbandes gestern „fair und vernünftig“. Man könne dem Ausrichter des Weihnachtsmarktes nicht vorschreiben, was er zu mögen hat und was nicht. Darüber hinaus rügte die 5. Zivilkammer auch die „mangelhafte Bewerbung“ des klagenden Schaustellers. Der Mann hatte im März lediglich einen mit der Hand geschriebenen Zettel eingereicht. Vorgeschrieben ist aber eine Bewerbungsmappe mit Fotos, Zeichnungen und Abmessungen. „Schon aufgrund dieser formellen Mängel hatte die Klage keine Aussicht auf Erfolg“, hieß es im Urteil. Der Kläger selbst war zur Verkündung nicht erschienen. von